



Zwei schwarze Bäume, 1986

Im Unterschied zu Präsentationen des Gesamtwerkes an anderen Orten in den letzten Jahren wird die Münchner Schau die Konstanten der Bilderfindungen von Baselitz hervorheben und auf diese Weise den Zusammenhang des Werkes über die verschiedenen deutlich markierten Werkabschnitte betonen.

Die 120 Leihgaben kommen aus öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, der Schweiz, England, Frankreich und den USA.

Im Anschluß an München wird die Ausstellung vom 30. Mai bis 12. Juli 1992 in der Scottish National Gallery of Modern Art in Edinburgh und vom 23. Juli bis 13. September 1992 im Museum für moderne Kunst in Wien gezeigt.

Titel: »schwarzgründig«, 1966

GEORG BASELITZ

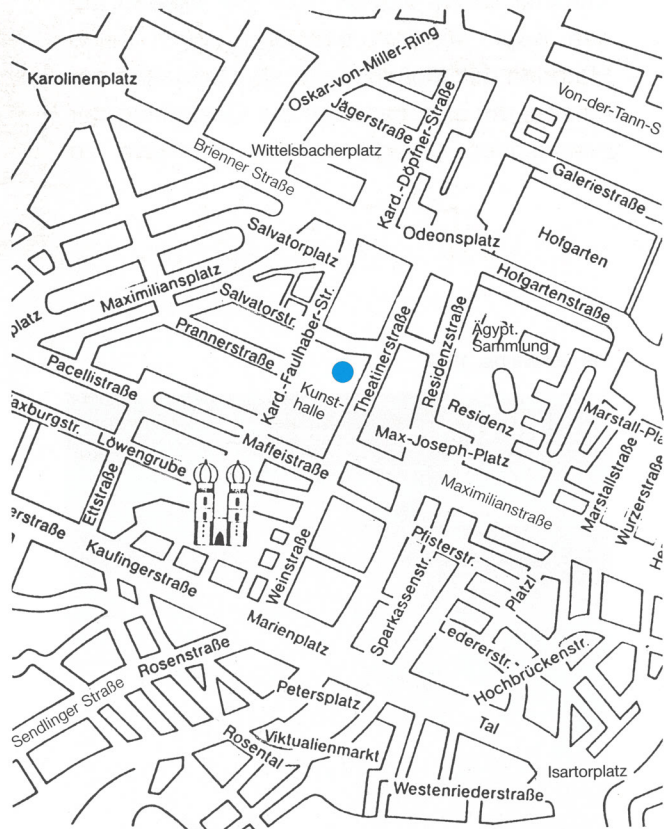
KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG MÜNCHEN
Theaterstraße 15, 8000 München 2
Telefon-Programmamsage (089) 22 78 17, Sekretariat (089) 22 44 12
20. März – 17. Mai 1992
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 21 Uhr

Eintrittspreise: DM 7,-; Gruppen ab 10 Personen, Rentner, Arbeitslose DM 5,-; Studenten und Schüler DM 3,-; Schüler klassenweise DM 1,-; Couponkarten bieten Ermäßigung: Die kleine Karte umfaßt 40 Coupons à DM 1,- und kostet DM 30,-; die große mit 80 Coupons kostet DM 50,-. Der Verbilligungseffekt beträgt bei der kleinen Karte 25% und bei der großen 37,5%. Die Coupons sind frei übertragbar.

Katalog: Ausstellung DM 39,-.

»Blauer Montag«: An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, ermäßigt sich der Normaleintrittspreis von DM 7,- auf DM 3,50; der ermäßigte Eintritt von DM 5,- auf DM 2,50 und von DM 3,- auf DM 2,-.

Folgende öffentliche Verkehrsmittel halten in unmittelbarer Nähe:
Straßenbahn, Linie 19: H Theaterstraße
Omnibus, Linie 53: H Odeonsplatz
U-Bahn, Linien 3, 4, 5 und 6: H Odeonsplatz
S-Bahnen: H Marienplatz

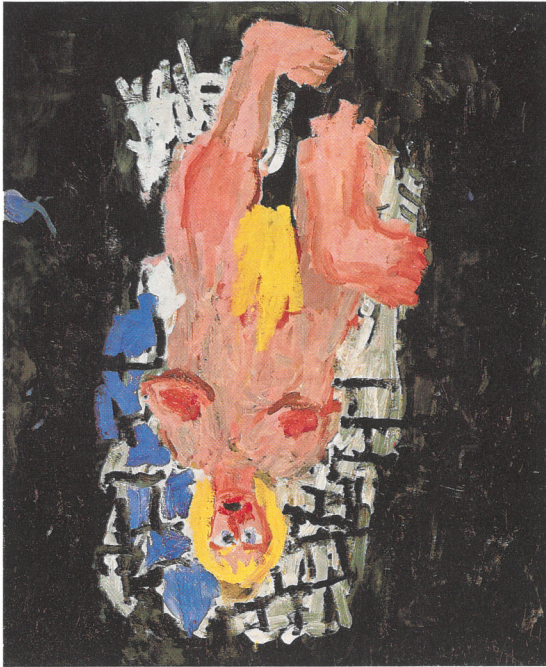


GEORG BASELITZ

Retrospektive 1964–1991

20. März – 17. Mai 1992

KUNSTHALLE
der Hypo-Kulturstiftung



Dicke Blonde, 1987

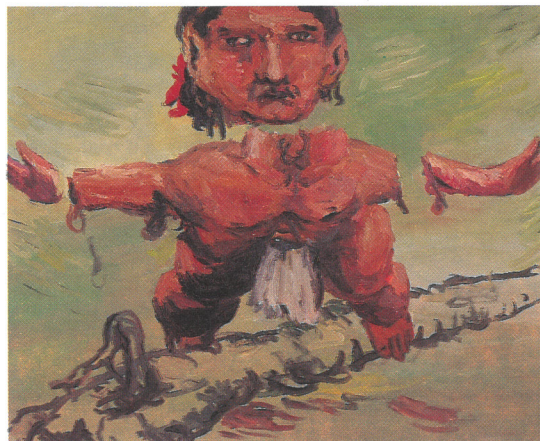
Georg Baselitz gehört zu den führenden Künstlern seiner Generation. Er wurde 1938 in Sachsen geboren, von wo er 1956 nach Berlin übersiedelte. Er studierte zuerst an der Ostberliner Akademie, bevor er an die Hochschule für bildende Künste in den westlichen Teil der Stadt ging. 1963 und 1966 fanden seine ersten Ausstellungen in Berliner Galerien statt.

Sein Werk setzt in den Jahren um 1960 ein, als das Informel allgemeine Sprache der Malerei war, und hebt sich durch seine figurliche Konzeption seit Beginn von den Strömungen der unmittelbaren Nachkriegskunst ab. Von heute aus läßt sich die vielschichtige Eigenart seines Œuvres in verschiedenen

Techniken überblicken: Gemälde, Handzeichnungen, Druckgraphik und Holzskulpturen zeugen von einer reichen und vielfältigen Erfindungskraft, die zuerst verwirrend wirken kann, da Baselitz' Werk einen weiten Motivbereich umfaßt.

Die »Helden«-Bilder aus den unruhigen 60er Jahren werden abgelöst von den grünen Figuren- und Landschaftsmotiven, nachdem der Künstler 1966 Berlin verlassen und sich bei Worms angesiedelt hatte. Seine künstlerische Entwicklung führte schließlich gegen Ende der 60er Jahre zur Umkehr der Motive, die damals wie heute als Herausforderung an den Betrachter aufgenommen wurde. Der Künstler stellte jedoch nicht die Malerei auf den Kopf, sondern beseitigte durch seine Methode der Motivumkehr die Dominanz der Inhalte, um sich ganz auf die Gestaltung der malerischen Oberfläche der Gemälde zu

Die Schwalbe, 1967



Gelb No, 1991

konzentrieren. Dies läßt sich eindrucksvoll beobachten im Vergleich der neuesten Bilder, die wieder »Helden« beinhalten, mit den berühmten Bildern aus der Mitte der 60er Jahre. In den Werken der letzten Zeit beherrscht eine reichmodulierte Farbe das Motiv.

Neben den Brüchen und Veränderungen im Werk steht die kontinuierliche und höchst sinnliche Beschäftigung mit dem Stoff der Malerei im Mittelpunkt der Auswahl für die Retrospektive, die ergänzt wird durch drei charakteristische Skulpturen sowie Arbeiten auf Papier, die den Weg der Inspiration bei Baselitz unmittelbar aus der Handschrift des Künstlers erleben lassen.